

Stellungnahme zum Antrag



Vorlage Nr.: 2023/1089

Verantwortlich: **Dez.**
 Dienststelle: **Ortsverwaltung
 Wolfartsweier**

Einrichtung eines Kaps (Verkehrinsel) an der Einmündung der Katzenbergstraße zur Steinkreuzstraße
 Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Wolfartsweier	14.11.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Die technische und straßenverkehrsrechtliche Umsetzungsmöglichkeit zur Installation einer Verkehrinsel im Einmündungsbereich der Katzenbergstraße zur Steinkreuzstraße wurde von den Fachämtern geprüft und ist grundsätzlich realisierbar

Eine Anpassung der Hinweis-Beschilderung für den Radverkehr wird veranlasst.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Die vorhandene markierte Sperrfläche an der Einmündung Katzenbergstraße zur Steinkreuzstraße verbietet zwar das Überfahren, verhindert jedoch nicht das verbotswidrige Überfahren faktisch. Eine Insellösung würde das sicherlich verbessern, beziehungsweise unterbinden. Die technischen und straßenverkehrsrechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten wurden von den Fachämtern geprüft. Bei der Planung musste auch die Fußgängerführung über die Katzenbergstraße mitgedacht und die erforderlichen freizuhaltenen Kurvenradien berücksichtigt werden. Für die Ausgestaltung der Insellösung hat das Stadtplanungsamt eine erste Skizzierung erstellt. Aufgrund der Berechnung der anzulegenden Schleppkurven (Referenzfahrzeuge sind Lastkraftwagen der Abfallentsorgung) sind bauliche Elemente in einer Breite von einem Meter möglich. Diese wären zwar kleiner als die aus dem Beispiel Ringstraße und für eine Fußgängerquerung eigentlich zu schmal, dennoch wird ein Vorteil für querende zu Fuß Gehende gesehen, da die Fläche nicht mehr überfahren werden kann.

Das Tiefbauamt könnte die Verkehrsinsel mit provisorischen Inselsystemen der Firma Lüft ausführen. Details der Anbringung werden noch zwischen den Fachämtern abgestimmt. Eine Realisierung ist zeitnah vorgesehen.

Die Hinweisbeschilderung für den Radverkehr wurde vom Stadtplanungsamt überprüft. Durch Wolfartsweier verläuft der Badische Weinradweg (früher: Rheintalradweg, deckungsgleich in Karlsruhe). Für die Wegweisung der Radfernwege (= RadNETZ BW Freizeit) ist inzwischen das Land Baden-Württemberg zuständig. Eigentlich hätten schon vor diesem offiziellen Zuständigkeitswechsel Schilder erneuert werden sollen im Rahmen der Umstellung vom Rheintalradweg auf den Badischen Weinradweg. Scheinbar ist dies nicht vollständig geschehen und es hängt ein veraltetes Schild, welches wohl baustellenbedingt einmal abgeklebt wurde. Die Führung ist weiterhin von Süden kommend nach rechts in die Katzenbergstraße und dann gleich links die Hangstraße hoch vorgesehen. Das Stadtplanungsamt schreibt die RadNETZ BW-Zuständigen an und bittet um Korrektur. Nach derzeitiger Kenntnis sollte auch in diesem Herbst eine Befahrung des RadNETZES stattfinden, eventuell wird dies auch damit bereits korrigiert.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Je nachdem wie das Ergebnis der Detailplanung aussieht, könnte die Verkehrsinsel mit provisorischen Inselsystemen der Firma Lüft ausgeführt werden. Wenn es mit zwei Inselköpfen lösbar wäre, würden keine Kosten entstehen, da das Tiefbauamt die Elemente aktuell noch auf Lager hat. Bei einer Neubeschaffung würden Kosten in Höhe von circa 3000,- Euro entstehen. Bei provisorischen Inselsystemen entsteht allerdings immer ein gewisser Unterhaltungsaufwand in Form von Anfahrschäden oder anderen Beschädigungen. Der stellenweise kostenintensive Unterhaltungsaufwand besteht bei einer Sperrfläche nicht. Hier sind lediglich Abnutzungen nach zu markieren.